

Jahresbericht

4. März 2024 bis 30. September 2024

EICKKATZ RENTENFONDS PLUS

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **EICKKATZ RENTENFONDS PLUS** hat defensiven Charakter und strebt die Erwirtschaftung planbarer und ausschüttbarer Erträge an.

Anlagestrategie und Ergebnis

Der **EICKKATZ RENTENFONDS PLUS** wurde am 4. März 2024 neu aufgelegt. Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im "Anhang gemäß Offenlegungsverordnung" enthalten.

Als Rentenfonds ist der **EICKKATZ RENTENFONDS PLUS** immer zu mindestens 51 % in verzinsliche Wertpapiere (Anleihen) investiert. Das Plus im Namen steht für die Möglichkeit bis zu 49 % (Dividenden-)Aktien beimischen zu können; die Möglichkeit der Aktienbeimischung ist als Schutzmechanismus für etwaige Nullzinsphasen gedacht. Solange auf der Zinsseite ein attraktiver Zins zu verdienen, wird der Fonds überproportional in Zinspapiere (Anleihen) investieren mit dem Fokus auf planbare, schwankungsarme Erträge. Um dies zu gewährleisten werden sehr hohe Bonitäten (Investment Grade) angestrebt. Zudem investiert der Fonds nur in entwickelte Kernländer Europas sowie in Euro-Emittenten aus den USA. Auch in Bezug auf die Sektoren fokussiert sich der Fonds auf stabile Industrien. Währungsrisiken werden auf der Zinsseite nicht eingegangen, so dass die Kupons und Rückzahlungen zu 100 % in Euro vereinnahmt werden können.

Der Fonds ist erst am 4. März 2024 an den Start gegangen und konnte seitdem sukzessive Mittelzuflüsse verzeichnen. Die Zielallokation liegt derzeit bei 80 % verzinsliche Wertpapiere und 20% (Dividenden-)Aktien.

Seit Fondsaufgabe, also vom 04.03.2024 bis 30.09.2024 (weniger als sieben Monate), konnte die Anteilklasse P (a) eine Rendite von 3,42 % bei einer Volatilität von 2,24 % erwirtschaften. Die Anteilklasse P (t) erwirtschaftete eine Rendite von 3,44 % bei einer Volatilität von 2,24 %.

Zum Fondsgeschäftsjahresende befand sich der Fonds sehr nahe an seiner Zielallokation mit einem Euro-Rentengewicht von etwa 74 % und einem Aktienanteil in Höhe von etwa 17 %. Durch die Mittelzuflüsse zeigt sich zum Fondsjahresende eine Kassenposition in Höhe von 8,18 %, die in der Folge wieder allokiert werden wird.

Das Rentenportfolio ist derzeit zu 90,3 % in Investment Grade Anleihen investiert und zeigt eine Duration von 5,19. Derivate werden im Fonds nicht eingesetzt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum anteilig in Aktien investiert und somit sowohl allgemeinen Kursschwankungen an den internationalen Aktienmärkten als auch spezifischen Kursschwankungen von Einzelwerten ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch ausreichende Diversifikation gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Segmente.

Währungsrisiken

Die Schwerpunktinvestitionen des Fonds lagen in Titeln, die auf Euro lauten und dementsprechend keinen Währungsrisiken ausgesetzt sind. Der Fonds investiert ausschließlich in Euro-Anleihen. Ein Teil der Aktieninvestments wurde in Fremdwährung (US-Dollar) investiert, welche das Anlageergebnis beeinflussen kann. Das Sondervermögen ist dementsprechend geringfügigen Währungsrisiken ausgesetzt.

Zinsänderungsrisiken

Aufgrund der Anlage in Anleihen ist das Sondervermögen Zinsänderungs- und Spreadrisiken ausgesetzt. Das allgemeine Zinsänderungsrisiko wird durch Berücksichtigung der Duration der Anleihen gesteuert und begrenzt. Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum entsprechend seiner Anlagepolitik breit diversifiziert in Anleihen verschiedener Emittenten aus unterschiedlichen Ländern investiert. Diese Vorgehensweise dient der Steuerung und Reduzierung der Spreadrisiken.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Aktien wurden grundsätzlich über regulierte Börsen erworben und können auch wieder über diese verkauft werden. Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie eine ausreichende Diversifikation im Sondervermögen. Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Indikationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten. Dennoch kann aufgrund des Anlagefokus in Unternehmensanleihen eine Verschlechterung der Liquiditätssituation des Sondervermögens in Marktkrisen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der EICHKATZ RENTENFONDS PLUS hat defensiven Charakter und strebt die Erwirtschaftung planbarer und ausschüttbarer Erträge an. Der Fonds richtet sich an zinsbedürftige Anleger und investiert im Schwerpunkt in fest und variabel ver zinsliche Unternehmensanleihen, die auf Euro lauten. Weiterhin kann bis zu 49 % in Aktien investiert werden. Ziel ist die Bewirtschaftung eines Portfolios, das planbarer und ausschüttbarer Erträge ermöglicht. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen wird auf etablierte Emittenten mit guten Bonitätsurteil gesetzt; ein Währungsrisiko wird nicht eingegangen. Sofern in Aktien investiert wird, fokussiert sich der

Fonds auf stabile und insbesondere dividendenstarke Geschäftsmodelle von globalen Emittenten.

Die Auswahl aller Vermögensgegenstände richtet sich nach den ethischen Grundsätzen des Franziskanerordens. Entsprechend werden als Kriterien für die Anlage neben ökonomischen Aspekten gleichberechtigt soziale, kulturelle und Umweltaspekte herangezogen. Die hohe Wertschätzung des Franz von Assisi für die gesamte Schöpfung ist Richtschnur für die spezifischen Anlage- und Ausschlusskriterien.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleis-

tungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

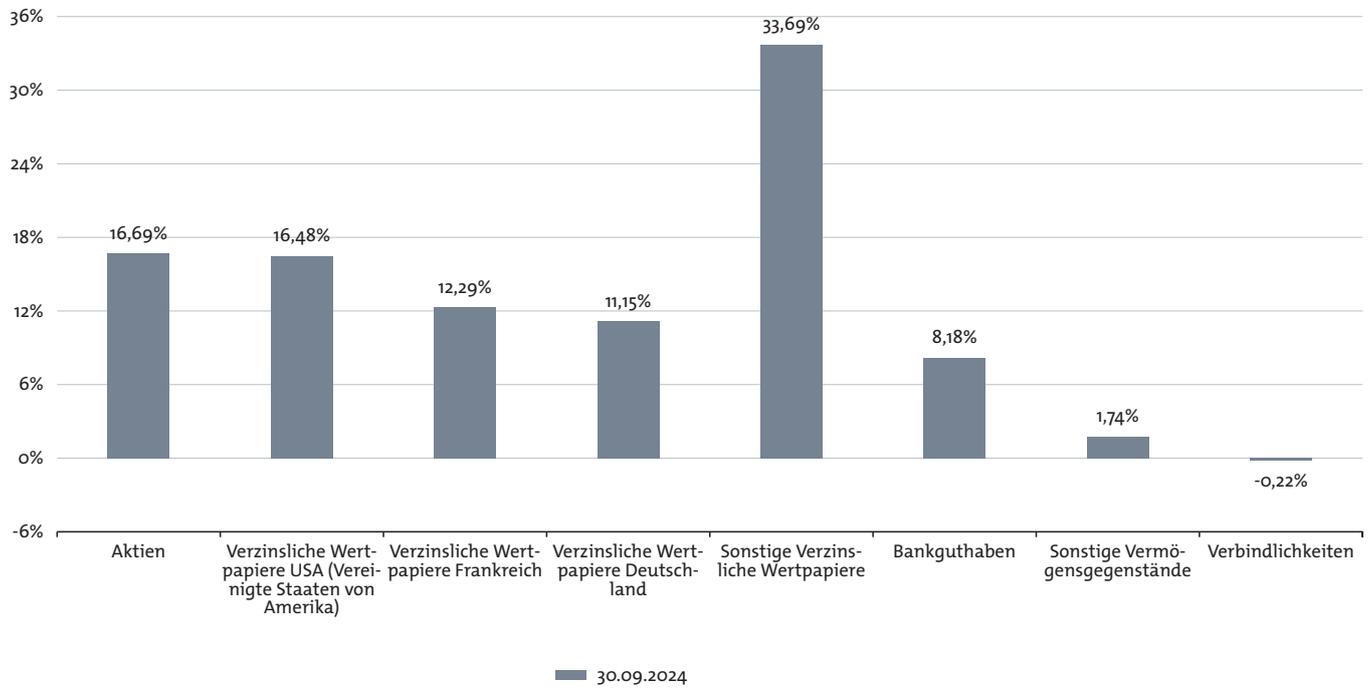
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien erzielt. Die realisierten Verluste wurden bei Geschäften mit Rentenpapieren erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	3.082.673,91	16,69
Deutschland	676.954,88	3,67
Frankreich	999.516,13	5,41
Irland	46.216,80	0,25
Italien	114.297,75	0,62
Niederlande	142.153,39	0,77
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.103.534,96	5,98
Verzinsliche Wertpapiere	13.592.496,31	73,61
Deutschland	2.058.544,00	11,15
Frankreich	2.270.089,00	12,29
Großbritannien	1.664.913,31	9,02
Irland	855.989,00	4,64
Italien	736.115,00	3,99
Luxemburg	522.219,00	2,83
Niederlande	2.016.602,00	10,92
Norwegen	323.460,00	1,75
Schweden	100.931,00	0,55
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	3.043.634,00	16,48
Bankguthaben	1.510.230,56	8,18
Sonstige Vermögensgegenstände	320.598,07	1,74
Verbindlichkeiten	-40.229,76	-0,22
Fondsvermögen	18.465.769,09	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	14.521.425,22	78,64
Aktien						EUR	3.082.673,91	16,69
Deutschland						EUR	676.954,88	3,67
Allianz SE	DE0008404005	STK	654	654	0	EUR 295,0000	192.930,00	1,04
DWS Group GmbH & Co. KGaA	DE000DWS1007	STK	4.745	4.745	0	EUR 36,9600	175.375,20	0,95
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	4.136	4.136	0	EUR 40,0300	165.564,08	0,90
freenet AG	DE000A0Z2Z25	STK	5.355	5.355	0	EUR 26,7200	143.085,60	0,77
Frankreich						EUR	999.516,13	5,41
AXA SA	FR0000120628	STK	5.097	5.097	0	EUR 34,5300	175.999,41	0,95
Engie SA	FR0010208488	STK	6.856	6.856	0	EUR 15,5150	106.370,84	0,58
Hermes International SA	FR0000052292	STK	75	75	0	TEUR 2,2060	165.450,00	0,90 ¹⁾
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK	209	209	0	EUR 688,5000	143.896,50	0,78
Orange SA	FR0000133308	STK	9.995	9.995	0	EUR 10,2850	102.798,58	0,56
Oreal (L') SA	FR0000120321	STK	452	452	0	EUR 402,0500	181.726,60	0,98
Sanofi SA	FR0000120578	STK	1.198	1.198	0	EUR 102,9000	123.274,20	0,67
Irland						EUR	46.216,80	0,25
Medtronic PLC	IE00BTN1Y115	STK	573	573	0	USD 90,0300	46.216,80	0,25
Italien						EUR	114.297,75	0,62
Enel SpA	IT0003128367	STK	15.930	15.930	0	EUR 7,1750	114.297,75	0,62
Niederlande						EUR	142.153,39	0,77
ING Groep NV	NL0011821202	STK	8.735	8.735	0	EUR 16,2740	142.153,39	0,77
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	1.103.534,96	5,98
Berkshire Hathaway Inc. -Class B-	US0846707026	STK	411	411	0	USD 460,2600	169.473,98	0,92
Boston Scientific Corp.	US1011371077	STK	941	941	0	USD 83,8000	70.646,66	0,38

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Colgate-Palmolive Co.	US1941621039	STK	769	769	0 USD	103,8100	71.519,34	0,39
Eli Lilly & Co.	US5324571083	STK	173	173	0 USD	885,9400	137.311,97	0,74
McDonald's Corp.	US5801351017	STK	666	666	0 USD	304,5100	181.691,15	0,98
McKesson Corp	US58155Q1031	STK	123	123	0 USD	494,4200	54.482,76	0,30
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	356	356	0 USD	430,3000	137.239,56	0,74
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	1.332	1.332	0 USD	121,4400	144.918,55	0,78
Newmont Corp.	US6516391066	STK	1.439	1.439	0 USD	53,4500	68.907,50	0,37
Procter & Gamble Co.	US7427181091	STK	434	434	0 USD	173,2000	67.343,49	0,36
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	11.438.751,31	61,95
0,2500 % Stryker Corp MC 2019/2024	XS2087622069	EUR	100	100	0 %	99,4160	99.416,00	0,54
1,0000 % Cap Gemini MC 2018/2024	FR0013327962	EUR	100	100	0 %	99,8780	99.878,00	0,54
1,6250 % Merck fix-to-float (sub.) 2019/2079	XS2011260531	EUR	500	500	0 %	99,6670	498.335,00	2,70
2,6250 % Medtronic Global Holdings 2022/2025	XS2535307743	EUR	100	100	0 %	99,5630	99.563,00	0,54
3,0000 % Deutsche Luft-hansa MTN MC 2020/2026	XS2265369657	EUR	100	100	0 %	99,6280	99.628,00	0,54
4,0000 % Bayer MTN -single callable- 2023/2026	XS2630111982	EUR	200	200	0 %	102,1550	204.310,00	1,11
4,2500 % Fresenius MTN MC 2022/2026	XS2559580548	EUR	300	300	0 %	102,1720	306.516,00	1,66
4,5000 % Engie MTN MC 2023/2042	FR001400KH16	EUR	200	200	0 %	105,4870	210.974,00	1,14
4,5420 % Athene Global Funding MTN FRN 2024/2027	XS2757986224	EUR	700	700	0 %	100,2780	701.946,00	3,80
4,7500 % Anglo American Capital MTN MC 2022/2032	XS2536431617	EUR	100	100	0 %	106,9300	106.930,00	0,58
4,7500 % Electricite de France MTN MC 2024/2044	FR001400QR88	EUR	200	200	0 %	105,3460	210.692,00	1,14
4,7500 % Eurofins Scientif MC 2023/2030	XS2676883114	EUR	100	100	0 %	105,3700	105.370,00	0,57
4,7770 % Celanese US Holdings Rating Sensitive 2022/2026	XS2497520705	EUR	300	300	0 %	102,4820	307.446,00	1,66
4,8750 % Leonardo 2005/2025	XS0215093534	EUR	300	300	0 %	100,5370	301.611,00	1,63
5,0000 % BUPA Finance MC 2023/2030	XS2690050682	EUR	200	200	0 %	107,8100	215.620,00	1,17
5,1250 % Autostrade per l'Italia MTN MC 2023/2033	XS2636745882	EUR	400	400	0 %	108,6260	434.504,00	2,35
5,1250 % Tesco MTN -rating sensitive put- 2007/2047	XS0295018070	EUR	250	250	0 %	118,2380	295.595,00	1,60
5,5000 % Var Energy MTN MC 2023/2029	XS2599156192	EUR	300	300	0 %	107,8200	323.460,00	1,75
5,6250 % Electricite de France MTN 2003/2033	XS0162990229	EUR	200	200	0 %	116,7790	233.558,00	1,26
5,7500 % Grenke Finance MTN 2024/2029	XS2828685631	EUR	100	100	0 %	103,0410	103.041,00	0,56
5,7500 % Innogy Finance MTN 2003/2033	XS0162513211	EUR	200	200	0 %	117,5510	235.102,00	1,27
5,8750 % Tapestry RATING SEN 2023/2031	XS2720095970	EUR	700	700	0 %	105,1540	736.078,00	3,99
5,8750 % Telefonica Europe MTN 2003/2033	XS0162869076	EUR	200	200	0 %	120,9760	241.952,00	1,31
5,8920 % Channel Link Enterprises Finance S.A2 2007/2040	XS0314428185	EUR	100	100	0 %	79,7003	79.700,31	0,43
5,9251 % European Investment Bank (EIB) MTN FRN 2021/2028	XS2292260960	EUR	300	300	0 %	105,7620	317.286,00	1,72
5,9500 % Engie (100Y) 2011/2111	FR0011022474	EUR	500	500	0 %	127,9690	639.845,00	3,47
6,0000 % Gothaer MTN fix-to-float (sub.) 2015/2045	DE000A168478	EUR	500	500	0 %	102,1710	510.855,00	2,77
6,1250 % EnBW Int. Fin. MTN 2009/2039	XS0438844093	EUR	330	330	0 %	124,9200	412.236,00	2,23
6,1250 % Veolia Environnement MTN 2003/2033	FR0010033381	EUR	200	200	0 %	123,5010	247.002,00	1,34
6,3750 % AXA MTN PERP fix-to-float (sub.) 2024/2199	XS2737652474	EUR	600	600	0 %	104,6900	628.140,00	3,40
7,2500 % PEU Fin MC 2023/2028	XS2643284388	EUR	500	500	0 %	104,2040	521.020,00	2,82
7,8750 % Grenke Finance MTN 2023/2027	XS2695009998	EUR	700	700	0 %	107,5640	752.948,00	4,08
7,8750 % Teva Pharmaceutical Finance Netherlands MC 2023/2031	XS2592804194	EUR	600	600	0 %	118,6910	712.146,00	3,86

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
8,3750 % Marex Group 2023/2028	XS2580291354	EUR	400	400	0 %	111,5120	446.048,00	2,42	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	2.153.745,00	11,66
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	2.153.745,00	11,66
3,7620 % Koninklijke Ahold Delhaize FRN 2024/2026	XS2780024977	EUR	100	100	0 %	100,2410	100.241,00	0,54	
3,8430 % Goldman Sachs MTN fix-to-float 2015/2025	XS1291167226	EUR	500	500	0 %	99,5340	497.670,00	2,70	
4,2500 % Huntsman International 2015/2025	XS1395182683	EUR	700	700	0 %	100,1540	701.078,00	3,80	
4,5000 % JDE Peet's MTN MC 2023/2034	XS2728560959	EUR	300	300	0 %	104,9750	314.925,00	1,71	
4,7500 % Volvo Car MTN MC 2024/2030	XS2811097075	EUR	100	100	0 %	100,9310	100.931,00	0,55	
6,1250 % Entega Netz AG MTN 2011/2041	XS0612879576	EUR	350	350	0 %	125,4000	438.900,00	2,38	
Summe Wertpapiervermögen							16.675.170,22	90,30	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	1.510.230,56	8,18
Bankguthaben							EUR	1.510.230,56	8,18
EUR - Guthaben bei							EUR	1.510.230,56	8,18
Verwahrstelle		EUR	360.427,16				360.427,16	1,95	
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	1.149.803,40				1.149.803,40	6,23	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	320.598,07	1,74
Dividendenansprüche		EUR					558,22	0,00	
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR					1.845,88	0,01	
Zinsansprüche		EUR					318.193,97	1,72	
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾							EUR	-40.229,76	-0,22
Fondsvermögen							EUR	18.465.769,09	100,00³⁾
Anteilwert Klasse P (a)							EUR	103,42	
Anteilwert Klasse P (t)							EUR	103,44	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)							STK	137.036,886	
Umlaufende Anteile Klasse P (t)							STK	41.510,246	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)							EUR	14.172.012,28	
Fondsvermögen Anteilklasse P (t)							EUR	4.293.756,81	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								90,30	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00	

¹⁾ TEUR = 1.000 EUR

²⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Kosten für Researchmaterial

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11620	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.09.2024 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Kanada				
Pan American Silver Corp.	CA6979001089	STK	3.615	3.615
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Coca-Cola Co.	US1912161007	STK	1.144	1.144
Verzinsliche Wertpapiere				
1,2500 % AbbVie MC 2020/2024	XS2125914593	EUR	100	100
5,7500 % Autoroutes du Sud de la France (ASF) MTN 2009/2024	FR0010807503	EUR	100	100
6,6510 % EPH Financing International MTN MC 2023/2028	XS2716891440	EUR	100	100

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.09.2024

	P (a)	P (t)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	4	4
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,65	1,65
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 04.03.2024 bis 30.09.2024

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	17.327,40	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	37.522,05	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	36.740,43	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	217.279,78	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	27.750,33	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	8.080,20	
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-4.356,14	
Summe der Erträge	340.344,05	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-130.834,56	
2. Verwahrstellenvergütung	-4.716,99	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.655,75	
4. Sonstige Aufwendungen	-2.842,15	
davon Depotgebühren	-257,39	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-133,37	
davon Kosten der Aufsicht	-402,03	
davon Researchmaterial	-2.049,36	
Summe der Aufwendungen	-153.049,45	
III. Ordentlicher Nettoertrag	187.294,60	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	21.006,87	
2. Realisierte Verluste	-744,36	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	20.262,51	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	207.557,11	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	283.929,71	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-33.429,06	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	250.500,65	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	458.057,76	

für den Zeitraum vom 04.03.2024 bis 30.09.2024

Anteilklasse P (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	5.249,39	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	11.366,84	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	11.130,80	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	65.827,17	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.406,60	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	2.448,12	
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.319,56	
Summe der Erträge	103.109,36	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-39.582,99	
2. Verwahrstellenvergütung	-1.428,90	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-3.544,97	
4. Sonstige Aufwendungen	-861,12	
davon Depotgebühren	-78,00	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-40,41	
davon Kosten der Aufsicht	-121,80	
davon Researchmaterial	-620,91	
Summe der Aufwendungen	-45.417,98	
III. Ordentlicher Nettoertrag	57.691,38	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	6.364,55	

für den Zeitraum vom 04.03.2024 bis 30.09.2024

Anteilklasse P (t)	EUR	EUR
2. Realisierte Verluste		-225,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		6.139,02
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		63.830,40
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	72.165,60	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.496,57	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	63.669,03	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	127.499,43	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 04.03.2024 bis 30.09.2024

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	13.747.178,94	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	13.794.008,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-46.829,17	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-33.224,42
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		458.057,76
davon nicht realisierte Gewinne	283.929,71	
davon nicht realisierte Verluste	-33.429,06	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	14.172.012,28	

für den Zeitraum vom 04.03.2024 bis 30.09.2024

Anteilklasse P (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	4.182.841,55	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	4.184.162,99	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.321,44	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-16.584,17
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		127.499,43
davon nicht realisierte Gewinne	72.165,60	
davon nicht realisierte Verluste	-8.496,57	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	4.293.756,81	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	207.557,11	1,5146076
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	631,41	0,0046076
III. Gesamtausschüttung	206.925,70	1,5100000

(auf einen Anteilumlauf von 137.036,886 Stück)

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse P (t)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	63.830,40	1,5377023
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	63.830,40	1,5377023

(auf einen Anteilumlauf von 41.510,246 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
30.09.2024	14.172.012,28	103,42
04.03.2024 ¹⁾	8.321.000,00	100,00

¹⁾ Aufagedatum: 04.03.2024

Anteilklasse P (t)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
30.09.2024	4.293.756,81	103,44
04.03.2024 ¹⁾	924.600,00	100,00

¹⁾ Aufagedatum: 04.03.2024

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	90,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,01 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,47 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	40 %
iBoxx Euro Corporates	60 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	82,19 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	103,42
Anteilwert Klasse P (t)	EUR	103,44
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	137.036,886
Umlaufende Anteile Klasse P (t)	STK	41.510,246

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 30. September 2024 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 96,1 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 3,9 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,85 %
Anteilklasse P (t)	1,81 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0 %
Anteilklasse P (t)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 4. März 2024 bis 30. September 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen EICHKATZ RENTENFONDS PLUS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsrückstellungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 10.025,38 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.066
davon feste Vergütung	TEUR	8.502
davon variable Vergütung	TEUR	2.564
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.525
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.461
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.589
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	475
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2023 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

EICHKATZ RENTENFONDS PLUS

Unternehmenskennung (LEI-Code)

894500UX80CXGPAC8L12

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 18,24% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der EICHKATZ RENTENFONDS PLUS hat defensiven Charakter und strebt die Erwirtschaftung planbarer und ausschüttbarer Erträge an. Der Fonds richtet sich an zinsbedürftige Anleger und investierte im Schwerpunkt in fest und variabel verzinsliche Unternehmensanleihen, die auf Euro lauten. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen wurde auf etablierte Emittenten mit guten Bonitätsurteil gesetzt; ein Währungsrisiko wurde nicht eingegangen. Bei der Auswahl der Aktien fokussierte sich der Fonds auf stabile und insbesondere dividendenstarke Geschäftsmodelle von globalen Emittenten.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

ISS ESG Performance Score

Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette. Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

● **Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende**

Referenzstichtag	30.09.2024
ISS ESG Performance Score	38,05
Sustainalytics ESG Risk Score	15,67

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art.2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit. Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden. Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positi-

ven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert. Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto)-(Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)). In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen. Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt. Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes,

Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme,

Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ wird aufgelistet, welche Kriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adversce Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
04.03.2024 - 30.09.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Grenke Finance MTN (XS2695009998)	Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	3,98%	Irland
Tapestry RATING SEN (XS2720095970)	Lederverarbeitung (ohne Herst. Lederbekleidung)	3,86%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
AXA MTN PERP fix-to-float (sub.) (XS2737652474)	Nichtlebensversicherungen	3,44%	Frankreich
Huntsman International (XS1395182683)	Herst. von sonst. chemischen Erzeugnissen a. n. g.	3,31%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Gothaer MTN fix-to-float (sub.) (DE000A168478)	Nichtlebensversicherungen	3,08%	Deutschland
Teva Pharmaceutical Finance Netherlands MC (XS2592804194)	Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	2,99%	Niederlande
Athene Global Funding MTN FRN (XS2757986224)	Lebensversicherungen	2,85%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Goldman Sachs MTN fix-to-float (XS1291167226)	Beteiligungsgesellschaften	2,72%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
PEU Fin MC (XS2643284388)	EH mit Waren verschiedener Art (Nahrung)	2,65%	Großbritannien
Engie (100Y) (FR0011022474)	Elektrizitätserzeugung	2,48%	Frankreich
Merck fix-to-float (sub.) (XS2011260531)	F&E im Bereich Biotechnologie	2,25%	Deutschland
Celanese US Holdings Rating Sensitive (XS2497520705)	Herst. von sonst. chemischen Erzeugnissen a. n. g.	2,02%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Fresenius MTN MC (XS2559580548)	Facharztpraxen	2,01%	Deutschland
Leonardo (XS0215093534)	Luft- und Raumfahrzeugbau	2,00%	Italien
Entega Netz AG MTN (XS0612879576)	Elektrizitätserzeugung	1,97%	Deutschland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

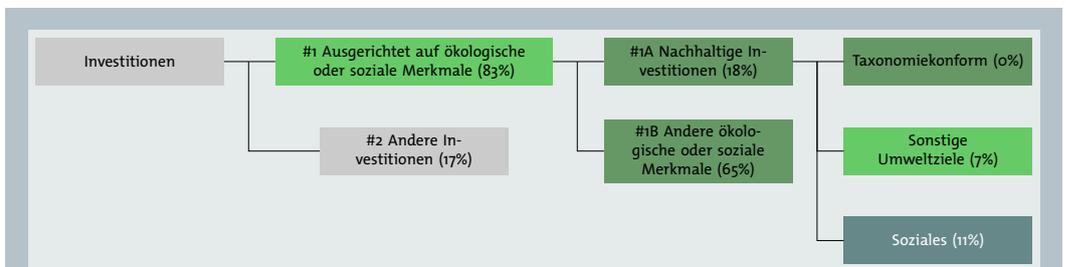
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen nicht vor.

Branche	Anteil
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	11,97%
Nichtlebensversicherungen	8,79%
Elektrizitätserzeugung	7,65%
Herst. von sonst. chemischen Erzeugnissen a. n. g.	5,33%
Lederverarbeitung (ohne Herst. Lederbekleidung)	4,51%
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	2,87%
Lebensversicherungen	2,85%
Beteiligungsgesellschaften	2,72%
EH mit Waren verschiedener Art (Nahrung)	2,65%
F&E im Bereich Biotechnologie	2,25%
Facharztpraxen	2,01%
Luft- und Raumfahrzeugbau	2,00%
Sonst. Dienstleistungen für den Landverkehr	1,99%
Effekten- und Warenhandel	1,87%
Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,86%
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herst. Kaffee-Ersatz	1,76%
Spezialkreditinstitute	1,68%
Wasserversorgung	1,60%
Leitungsgebundene Telekommunikation	1,57%
Gewinnung von Erdöl	1,51%
Drahtlose Telekommunikation	1,36%
Herst. von Bestrahlungs- & Elektrotherapiegeräten	1,36%
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	0,82%
Fondsmanagement	0,81%
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	0,80%
Herst. von Körperpflegemitteln und Duftstoffen	0,77%
Restaurants, Gaststätten, Imbisse, Cafés	0,76%
Sonstiger NE-Metallerzbergbau	0,71%
Techn., physikalische und chemische Untersuchung	0,69%
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	0,67%
Programmierungstätigkeiten	0,66%
Personenbeförderung in der Luftfahrt	0,65%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	0,65%
Verlegen von sonstiger Software	0,55%
Herst. von Leder; Zurichtung und Färben von Fellen	0,45%
Großhandel mit pharm., med. und orth. Erzeugnissen	0,39%
Herst. von Getränken; Gewin. natürl. Mineralwässer	0,28%
Herstellung von elektronischen Bauelementen	0,27%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	0,19%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

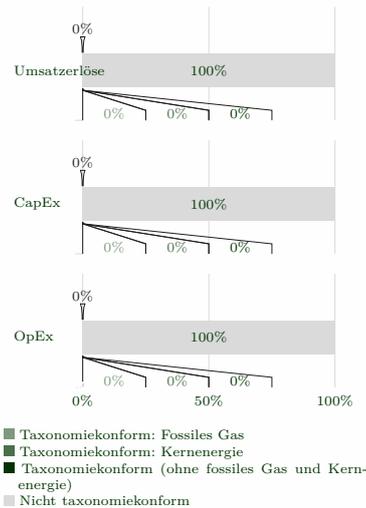
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

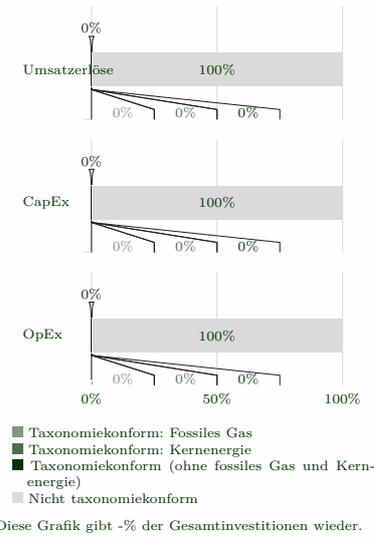
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an. Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „OsloKonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) standen, wurden nicht getätigt. Investitionen in Unternehmen, die einen signifikanten Umsatzanteil aus der Verstromung von Kohle oder Gewinnung von Ölsanden generierten, wurden ausgeschlossen. Bei Investitionen in Staaten wurden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung ausgeschlossen. Dimensionen der Bewertung umfassten Umwelt-, Soziale- und Regierungsaktivitäten, die internationalen Konventionen und Normen entsprechen. Hierfür wurde eine Analyse relevanter Kontroversen, wie beispielsweise Korruption, Umweltverschmutzung oder Meinungsfreiheit zu Grunde gelegt. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Köln, den 21. Januar 2025

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens EICKHATZ RENTENFONDS PLUS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 4. März 2024 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 4. März 2024 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die

„Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschrif-

ten ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- Frankfurt am Main, den 21. Januar 2025
- PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.
- ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com